

Folgende Projekte werden im Rahmen des Wettbewerbs „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017 in Bamberg ausgezeichnet

„FSSJ-IDEE“

Mit dem Projekt "FSSJ-IDEE" des Verbands "CariThek - Freiwilligenzentrum für Bamberg" vernetzt sich der Verband seit 2006 mit örtlichen Migranten- und Kulturvereinen zum Thema "Freiwilliges Soziales Schuljahr (FSSJ)", um dieses insbesondere bei Schüler/-innen mit Migrationshintergrund bekannter und leichter zugänglich zu machen. Über Engagement soll den Schüler/-innen die Möglichkeit der Mitverantwortung und Mitgestaltung gegeben werden, um die soziale Gemeinschaft zu fördern. Darüber hinaus sollen generationsübergreifende, inklusive und/oder interkulturelle Erfahrungen helfen, Berührungsängste und Vorurteile abzubauen. Durch positive Erfahrungen im Engagement wächst die Bereitschaft, Verantwortung in Familie, Schule und Gesellschaft zu übernehmen. Das Projekt bietet bei Fragen und Problemen ein Angebot von Beratung und Betreuung. Im Schuljahr 2016/17 konnten insgesamt 291 Schüler/-innen gewonnen werden.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld 2000€

„Begegnungscafé Hofbieber“

Im Wohnheim Georgshöhe in Hofbieber bei Fulda entstand 2016/2017 auf Initiative des Lebkorn e.V. (Lebendige Kommunikation mit Frauen in ihren Kulturen), der vor 30 Jahren gegründet wurde, ein regelmäßig stattfindendes "Begegnungscafé Hofbieber". Die dort lebenden Migranten/-innen verschiedener Nationen nahmen das Angebot gut an. Um den Geflüchteten die Einfeldung in die Kultur und Gesellschaft zu erleichtern, wurden kommunikative Gesprächsrunden gestaltet und gemeinsame Aktivitäten entwickelt. Ziel war es, erste Schritte der Integration zu unterstützen. Eine Besonderheit bestand darin, dass das Thema Gleichwertigkeit von Mann und Frau im Fokus stand. Mitgebrachte, nicht selten diskriminierende Frauenbilder wurden aufgegriffen und mit neuen Fragen diskutiert. Insbesondere erhielten Männer Impulse zur Auseinandersetzung mit ihrem geschlechtsspezifischen Rollenverständnis. Das Projekt leistet somit einen aktiven Beitrag, um Sexismus und Gewalt an Frauen im Keim vorzubeugen, auch schwierige Themen wie weibliche Genitalverstümmelung werden angesprochen.

Durch die wertschätzenden Begegnungen und das Kennenlernen kultureller Werte soll das gesellschaftliche Engagement aller Teilnehmenden gefördert werden. Der demokratische wie

Kontakt:

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz
Wiebke Klausnitzer
Friedrichstr. 50
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 468
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478
wiebke.klausnitzer@bbp.de
www.buendnis-toleranz.de

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bbp.de
www.bbp.de/presse

tolerante Dialog zwischen Geflüchteten und Einheimischen förderte zudem den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Auf der Grundlage des Projekts soll ab Herbst 2017 eine weitere Projekt-Etappe im Sinne einer aktiven Integration starten und verstärkt Einheimische aus Hofbieber einbinden.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld: 2000€

„Graffiti Workshop für junge Flüchtlinge“

Junge Geflüchtete sollen in den Sportverein SV Sallern Regensburg integriert werden und sich mit dem Verein identifizieren können. Hierzu wurde das Projekt "Schnuppertag" mit einem Graffiti-Workshop als Hauptbestandteil des gemeinsamen Tages gestaltet. Eine verschmierte Garage wurde mit Vereinswappen und dem Vereinsmaskottchen "Salli" unter Anleitung eines Profis besprüht und damit verschönert. Die Jugendlichen haben damit ein gemeinsames Ziel erreicht und durch die durchweg positive Rückmeldung konnten die Jugendlichen ihr Selbstvertrauen stärken.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld: 1000€

„Hier lebe ich, hier wähle ich!“

Die Kampagne „Hier lebe ich, hier wähle ich!“ wird von einem bundesweiten Bündnis aus Migranten/-innen(selbst)organisationen, NGOs, Integrationsbeiräten, Gewerkschaften und weiteren zivilgesellschaftlichen Organisationen in 13 Bundesländern durchgeführt. Einreicher des Projektes stellvertretend für das bundesweite Bündnis „Hier lebe ich. Hier wähle ich.“ ist AGABY (die Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns). Ziel ist es, mehr Partizipation und Demokratie in Deutschland zu erreichen und auf das Demokratie-Defizit hinzuweisen (Ausschluss von Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit von der Wahl). In dem Zeitraum um die Bundestagswahlen fanden symbolische Wahlen und Veranstaltungen statt. Durch die Aktionen soll das demokratische Defizit symbolisch behoben werden. Mit der Kampagne wurden Menschen mit und ohne Migrationshintergrund für Demokratie sensibilisiert, zum Mitmachen motiviert und Öffentlichkeit und Medien über das Thema informiert.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld: 2000€

Kontakt:

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz
Wiebke Klausnitzer
Friedrichstr. 50
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 468
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478
wiebke.klausnitzer@bpb.de
www.buendnis-toleranz.de

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse

„Naturschutzprojekte mit geflüchteten Menschen“

Der Bergwaldprojekt e.V. aus Würzburg organisiert über das "Naturschutzprojekt mit geflüchteten Menschen" seit 2015 in Kooperation mit Forstbehörden, Bildungseinrichtungen und sozialen Trägern Projektwochen, in denen Naturschutzarbeiten in ganz Deutschland geleistet werden. Die Geflüchteten beteiligen sich in integrativen Projektwochen für Erwachsene oder während Projektwochen von Bildungseinrichtungen am Schutz und Erhalt der heimischen Waldökosysteme und erhalten so die Möglichkeit, nicht nur sprichwörtlich Land und Leute kennenzulernen. Zusätzlich zu der ökologischen Bewusstseinsbildung fördern diese Wochen das Verständnis für Nachhaltigkeit. Die Vorplanung der Projekte erfolgt durch Hauptamtliche, die Durchführung wird von Ehrenamtlichen übernommen.

In den vergangenen drei Jahren wurden insgesamt zehn Projektwochen mit geflüchteten Menschen durchgeführt und zahlreiche Naturschutzmaßnahmen sind dabei von den Freiwilligen umgesetzt worden. Es wurden beispielsweise Wiesen gemäht, Pflanzungen vorgenommen, Steige im Hochgebirge gebaut sowie Moore wiedervernässt.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld: 1000€

„Themar Juli 2017 – Bunt gegen Nazis“

Das Projekt "Themar Juli 2017 - Bunt gegen Nazis" des Bündnisses "Demokratie und Weltopenheit Kloster Veßra" organisierte Gegenveranstaltungen gegen drei geplante Großevents der rechten Szene. Anfang Juli 2017 organisierte das Bündnis eine Plakatmalaktion, mit kreativen Sprüchen und Bildern gegen Rechtsextremismus, die im Ergebnis in der gesamten Stadt aufgehängt wurden. Mitte Juli wurden fünf Versammlungen mit unterschiedlichen Inhalten durchgeführt, mit dem Ziel zu verhindern, dass Rechtsextreme in die Stadt Themar gelangen konnten. Ende Juli wurde bei einer Versammlung ein großes und buntes Marktfest mit Infoständen, Musik und Angeboten für Jung und Alt dargeboten. Insgesamt nahmen mehr als 2.000 Personen an den Aktionen teil. Das Team aus Ehrenamtlichen konnte Bürger/-innen dazu motivieren, sich in einer ländlichen Region an zivilgesellschaftlichem Protest gegen Rechtsextremisten zu beteiligen.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld: 3000€

Kontakt:

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz
Wiebke Klausnitzer
Friedrichstr. 50
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 468
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478
wiebke.klausnitzer@bbp.de
www.buendnis-toleranz.de

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bbp.de
www.bbp.de/presse